

Lobe den Herren

T: Bremen 1680 - W: Stralsund 1665

Egon Poppe

Lo - be den Her - ren, den mäch - ti - gen Kö - nig der Eh -
 Lo - be den Her - ren, der al - les so herr - lich re - gie -
 Lo - be den Her - ren, der kunst - lich und fein dich be - rei -
 Lo - be den Her - ren und sei - nen hoch - hei - li - gen Na -

ren. ret. tet. men. Lob ihn o auf dich auf der dir Ge - sund - heit ver - al - len die eint mit den himm - li - schen
 Fit - ti - chen si - cher ge - lie - hen, dich freund - lich ge - von ihm den O - dem be -

Chö - ren. ret. tet. men. Kom - met zu - hauf, hält, Not, Psal - ter und
 füh - lei - ka - Er ist dein Licht, wie es und hat nicht der
 See - le, ver -

Har - fe wacht auf, fällt. lass - den Lob - ge - sang hö - ren.
 im - mer ge - auf, fällt. Hast du nicht die - ses ver - ret.
 gnä - di - ge Gott nicht. ü - ber dir in Flö - gel ge - tet.
 giß es ja nicht. Lob ihn in E - wig - keit. A - men. men.